

Über das Wochenende vom 25. und 26. April fand in Krajne, Slowakei, die Weltmeisterschaft für Deutsche Boxer statt. Meine Frau und ich entschlossen uns kurzfristig, da aus der Schweiz mit Anna-Maria Konrad und Annette Siegmann zwei Schweizerteams in der Weltmeisterschaftsklasse teilnahmen, als Schlachtenbummler mit zu fahren.

Mengisen's machten sich am Montag den 20. April auf die Reise Richtung Slowakei, mit einem Zwischenhalt am Attersee in Oesterreich. Am Dienstag ging die Reise weiter nach Piestany. Wir trafen uns im Hotel mit Anna-Maria und Annette.

Nach Aussage der Prüfungsleitung musste das Spurengelände in Viehweiden sein. Also machten wir uns am Mittwoch auf die Suche nach einem Trainingsgelände, wo wir an zwei Tagen kurze Fährten trainierten. Man sah schon im Training das die Verhältnisse sehr schwierig waren. Der Boden war sehr trocken und hart, denn es hatte schon seit Wochen nicht mehr geregnet.

Am Freitag fuhren wir dann nach Krajne ins Stadion. Anna-Maria und Annette konnten ihre Hunde in Unterordnung und Abteilung C an die Verhältnisse gewöhnen. Dann war es soweit. Die Weltmeisterschaft wurde mit dem Einmarsch der 13 Nationen und mit insgesamt 34 Teams eröffnet. Anschliessend wurde die Startnummernziehung durchgeführt. Dabei gab es einige Ungereimtheiten, weil die Startliste, für uns unverständlich, erst nach der Ziehung erstellt wurde.

Samstag 25. April: Anna-Maria ging mit ihrer Bryna in die Unterordnung. Nach einer sehr schönen und sportlich vorgeführten Arbeit, erhielten die Beiden die gute Note von 89 Punkten. In Abteilung C fing alles sehr gut an. Das Revieren nach dem Helfer machte Bryna sehr schnell. Das Stellen und Verbellen mit einer kleinen Belästigung war ordentlich. Abrufen aus dem Versteck und das Aufstellen zur Flucht sehr gut. Beim verhindern der Flucht verletzte sich Bryna und die Arbeit musste leider abgebrochen werden.

Annette mit ihrem Charly Brown musste am Samstag auf die Fährte. Das Gelände war wie gesagt Weideland, trocken mit vielen Rissen. Das Wetter heiss mit ein wenig Wind. Es war nicht der Tag von Charly. Er hatte vom ersten Schritt an grosse Mühe die Fährte anzunehmen. Und so kam es, dass die Fährte beim zweiten Winkel abgebrochen werden musste. Es ist aber zu sagen, dass in dieser Weide etwa 80 % der Hunde die Fährte nicht ausarbeiten konnten.

Sonntag 26. April: Anna-Maria fuhr ins Fährtenengelände. Ursula begleitet sie. Wieder Weideland, aber höher und dichter im Bewuchs. Bryna nahm die Fährte relativ gut auf, überlief aber den ersten Gegenstand, hatte in den Winkeln ein wenig Mühe, arbeitete aber bis ans Ende konzentriert und intensiv, was eine Punktzahl von 82 ergab.

Annette mit Charly Brown in der Unterordnung. Am Anfang zeigte sich Charly ein wenig unkonzentriert, steigerte sich aber von Schritt zu Schritt. Am Ende eine Arbeit die mit grossem Applaus und einer sehr guten Note von 93 Punkten bedankt wurde. Auch in der Abteilung C zeigte Charly seine Qualitäten. Sehr schnell und gut führbar im Revier. Stellen und Verbellen vorzüglich. Abrufen und Aufstellen zur Flucht sehr gut. Alle Einstiege sehr überzeugend, das Griffverhalten wie es sein muss und dazu gut in der Hand der Führerin, eine Arbeit wie man sie gerne sieht. Auch hier die sehr hohe Note von 93 Punkten.

Aus meiner Sicht haben unsere zwei Teams gut gearbeitet und verdienen von Seiten des Boxerklubs Anerkennung und vielen Dank.

Zur Organisation dieser Weltmeisterschaft ist zu sagen, dass ausser der Startnummernziehung alles geklappt hat und ohne Tadel war.

Ursula und ich möchten uns für die schönen Tage die wir mit Anna-Maria und Anette verbringen durften recht herzlich bedanken.

H. Mengisen

Rangliste unter: www.atibox.net

